

Statistisches Amt des Saarlandes

Kurzbericht

Nr. IV/80

- 29. Oktober 1953 -

Jg. 3

Die saarländische Industrie im August.

Während das seit längerer Zeit zu beobachtende Zurückbleiben des Auftragseinganges hinter der laufenden Produktion bis zur Jahresmitte dank grosser Auftragsbestände die Erzeugung und den Absatz der Saarindustrie noch nicht sichtbar beeinflusste, zeichneten sich im Juli die ersten Auswirkungen ab, und im August ergaben sich nun erstmals fühlbare Einschränkungen von Produktion und Umsatz. Wenn dabei auch die Geschäftsstille während der Ferienzeit und der Eisenbahnerstreik in Frankreich mit im Spiele waren, so kam doch unverkennbar konjunkturellen Einflüssen die grössere Bedeutung zu. Da das Schwergewicht der Saarländischen Wirtschaft bei der Grundstoffherstellung und den Produktions- und Investitionsgüterindustrien liegt, wirkt sich nach weitgehender Aufarbeitung der alten Auftragsbestände das Nachlassen der Investitionstätigkeit von nun an in einer grösseren Unbeständigkeit der Beschäftigung wichtiger Wirtschaftszweige aus.

Nach der leichten Zunahme des Auftragseinganges im Juli hat sich die Auftragslage im August wieder verschlechtert. Der Wert der eingegangenen Bestellungen lag mit 17 Mrd. Fr. um eine Milliarde Fr. unter den im gleichen Zeitraum erzielten Erlösen, die ebenfalls wesentlich niedriger waren als im Vormonat und im August des vergangenen Jahres.

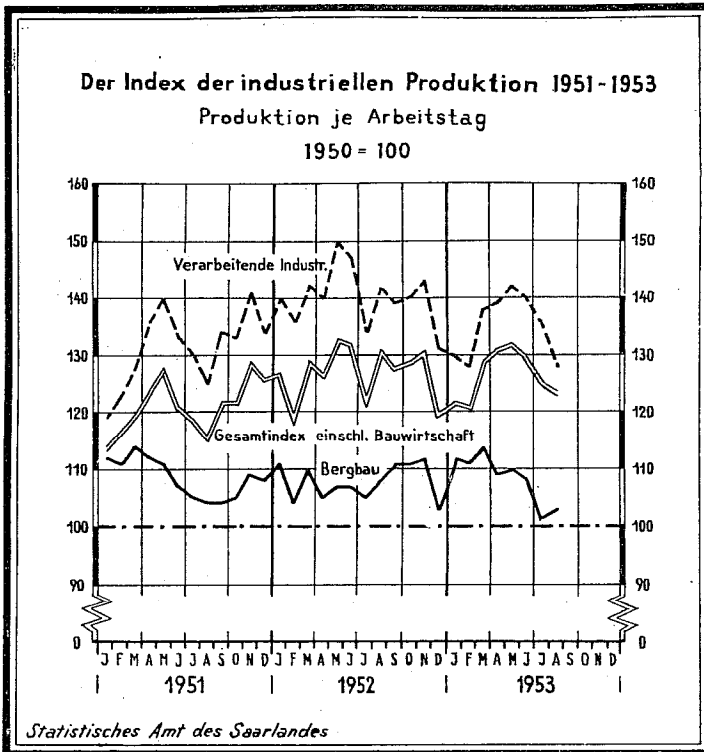
Der Rückgang der Bestellungen wirkte sich hauptsächlich im Bereich der Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien aus, die insgesamt nur Neuaufträge in Höhe von 7,8 Mrd. Fr. erhielten, das waren für rund 2 Mrd. Fr. weniger als im Juli. Dabei ist zu beachten, dass ebenso wie im Vormonat bedeutende alte Aufträge annulliert wurden. Bei der eisen-schaffenden Industrie sowie der Drahtindustrie und der Papierindustrie war die rückläufige Entwicklung am stärksten, während die baustoffherzeugende Industrie und die Glas- und chemische Industrie weniger betroffen wurden. Die Sägeindustrie konnte sogar grössere Aufträge hereinholen als im Vormonat. Da viele Firmen ihre Produktion der Auftrags-situation anpassten, haben sich die Auftragsbestände der Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien trotz des ungenügenden Auftragseinganges kaum weiter vermindert.

Bei den Investitionsgüterindustrien lag der Wert des Auftragseinganges mit rund 3 Mrd. Fr. um 200 Mill. Fr. unter dem bereits ungenügenden Ergebnis des Vormonats. Da die Produktion gleichwohl annähernd auf dem Vormonatsniveau gehalten wurde, hat sich der Auftragsbestand in diesem Bereich weiter um 1 Mrd. Fr. verringert. Der zögernde Eingang von Bestellungen traf vor allem die Giessereiindustrie, die rund ein Viertel weniger Aufträge erhielt als im Vormonat und damit das seit Jahren ungünstigste Ergebnis meldete.

In den Verbrauchsgüterindustrien war der Auftragseingang gegenüber Juli leicht rückläufig, ohne aber unter den Durchschnitt der Vormonate zu sinken, so dass die Neubestellungen der laufenden Produktion entsprachen. Während die keramische Industrie, die Textilindustrie und die Leder- und Schuhindustrie grössere Bestellungen als im Vormonat verbuchen konnten, berichteten die Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie, die Holzindustrie, die Bekleidungsindustrie und das graphische Gewerbe über einen Rückgang der neuen Aufträge.

Die Auftragslage bei den Nahrungs- und Genussmittelindustrien hielt sich auch im August auf ihrem günstigen Stand.

Im Baugewerbe hat sich der Auftragseingang etwas früher als im Vorjahr leicht abgeschwächt.



Das Produktionsvolumen der saarländischen Industrie und des Bergbaues hat sich weiterhin vermindert, so dass der Index der industriellen Produktion je Arbeitstag von 125 im Juli auf 123 im August um 8 Punkte unter den Stand vom Vorjahr zurückging.

Bei den Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien betrug der Produktionsrückgang gegenüber August vorigen Jahres sogar annähernd 15 vH. Dabei fiel der Rückgang der Hüttenproduktion besonders ins Gewicht. Lediglich die baustoffherzeugende Industrie sowie die Glas- und chemische Industrie konnten gegenüber dem Vorjahr ihre Produktion ausweiten.

Die Investitionsgüterindustrien wurden von der konjunkturellen Abschwächung ebenfalls betroffen; der arbeitstägliche Produktionsindex lag mit 126 um 10 vH unter dem von August 1952. Die stärksten Einschränkungen meldeten die Giesserei- und Röhrenindustrie, deren Erzeugung fast um 15 vH geringer war als im August 1952.

In den Verbrauchsgüterindustrien entsprach das Produktionsergebnis demjenigen vom August des Vorjahres. Nur im graphischen Gewerbe blieb die Leistung unter dem Vorjahresstand.

In den Nahrungsmittelindustrien hielt sich die Produktion nur durch die Einflüsse der Urlaubszeit nicht ganz auf dem bisherigen Stand.

Die Leistung der Bauwirtschaft erreichte im Berichtsmonat einen neuen Höchststand. Das Bauvolumen war um ein Fünftel grösser als im August des Vorjahres.

Der Gesamtabsatz der in die monatliche Berichterstattung einbezogenen Betriebe belief sich nach vorläufigen Ergebnissen im August 1953 auf rund 18 Mrd. Fr. also 2 Mrd. Fr. weniger als im Vormonat. Der Umsatzrückgang geht in der Hauptsache auf Kosten der Eisenschaffenden Industrie, die für über

Absatz der Hauptindustriegruppen
im Juli 1953 (endgültige Ergebnisse) und im August 1953 (vorläufige Ergebnisse) in Millionen Franken .

| Hauptindustriegruppe | Absatz Juli 1953 | Absatz August 1953 | | | | | |
|--|------------------------|--------------------|----------------|-----------------------|-------------------|--------------------|------------------|
| | | ins- gesamt | im Saarland | n.ausserh d.Saarl. | davon entfiel auf | | |
| | | | | | Franz. Union | Bundes- republ. | übrige Länder |
| Energiewirtschaft | 1 099 | 1 025 | 851 | 175 | 41 | 134 | - |
| Eisenschaff. Industrie | 6 420 | 5 371 | 1 546 | 3 825 | 2 092 | 814 | 919 |
| Eisenverarb. Ind. 1. Stufe | 1 847 | 1 626 | 467 | 1 159 | 715 | 46 | 398 |
| Eisen- u. Metallverarb. 2. Stufe | 3 460 | 3 182 | 1 495 | 1 687 | 1 483 | 72 | 132 |
| Glas-, keramische und chemische Industrie | 1 530 | 1 313 | 530 | 783 | 683 | 38 | 63 |
| Säge-, Holz-Baustoff- und Bauindustrie | 2 953 | 2 913 | 2 612 | 301 | 292 | 1 | 8 |
| Textil-, Bekleidungs- und Lederindustrie | 468 | 483 | 367 | 116 | 62 | 52 | 1 |
| Papierind. u. graph. Gew. | 304 | 247 | 224 | 23 | 23 | - | 0 |
| Nahrungs- und Genuss- mittelindustrie | 1 853 | 1 830 | 1 747 | 84 | 84 | - | - |
| August zusammen | . . | 17 990 | 9 838 | 8 152 | 5 475 | 1 156 | 1 520 |
| Juli zusammen | 19 937 | . . | 9 936 | 10 001 | 6 716 | 1 029 | 2 256 |

eine Mrd. Fr. weniger Waren absetzte als im Juli. Aber auch die übrigen exportorientierten Industrien, die 1. und 2. Stufe der Eisenverarbeitung sowie die Glas- und chemische Industrie erzielten geringere Erlöse als im Vormonat. Da die für den örtlichen Bedarf arbeitenden Betriebe den Juliumsatz wieder erreichten und teilweise übertrafen, hielt sich der Absatz im Saarland auf dem Niveau vom Vormonat. Der Wert der Lieferungen nach Frankreich sank auf 5,5 Mrd. Fr., den seit Jahren tiefsten Stand. Der Rückgang war teilweise auf die im August, dem Hauptferienmonat in Frankreich übliche Geschäftsruhe und den Eisenbahnerstreik zurückzuführen. Der Wert der Verkäufe nach der Bundesrepublik stieg leicht an, während der Export nach dem übrigen Ausland im Vergleich zum Vormonat rückläufig war.

Im Saarland setzten vor allem der Eisen- und Stahlbau, die Maschinenindustrie sowie die Textil- und die Lederindustrie mehr ab als im Juli, während alle übrigen Industriezweige geringere Umsätze meldeten. In Frankreich wurden im August für rund 600 Mill. Fr. weniger Hüttenprodukte abgesetzt als im Juli, und auch die Betriebe der Drahtindustrie konnten nur halb so viel Erzeugnisse verkaufen wie im Vormonat. Beim Export nach der Bundesrepublik waren die Lieferungen der eisenschaffenden Industrie grösser als im Juli und da auch die 1. Stufe der eisenverarbeitenden Industrie ebenso wie die keramische Industrie höhere Ausfuhrwerte meldete, stieg der Gesamtabsatz nach der Bundesrepublik um 130 Mill. Fr. auf 1,2 Mrd. Fr. Der Export auf die übrigen

Auslandsmärkte ging wertmässig um ein Drittel zurück, da die Lieferungen der Hütten um 40 vH unter denen des Vormonats lagen. Günstig war der Export der Giessereien, die durch grössere Lieferungen nach Belgien mehr als das Doppelte wie im Vormonat exportierten.

Die eisenschaffende Industrie.

Bei den saarländischen Hütten hat sich die Lage im August fühlbar verschlechtert. Die im Juli gemeldete Belegung des Auftragseinganges hat nicht angehalten, und die Bestände an älteren Aufträgen sind zusammengeschmolzen, so dass Produktion und Absatz fühlbar eingeschränkt werden mussten.

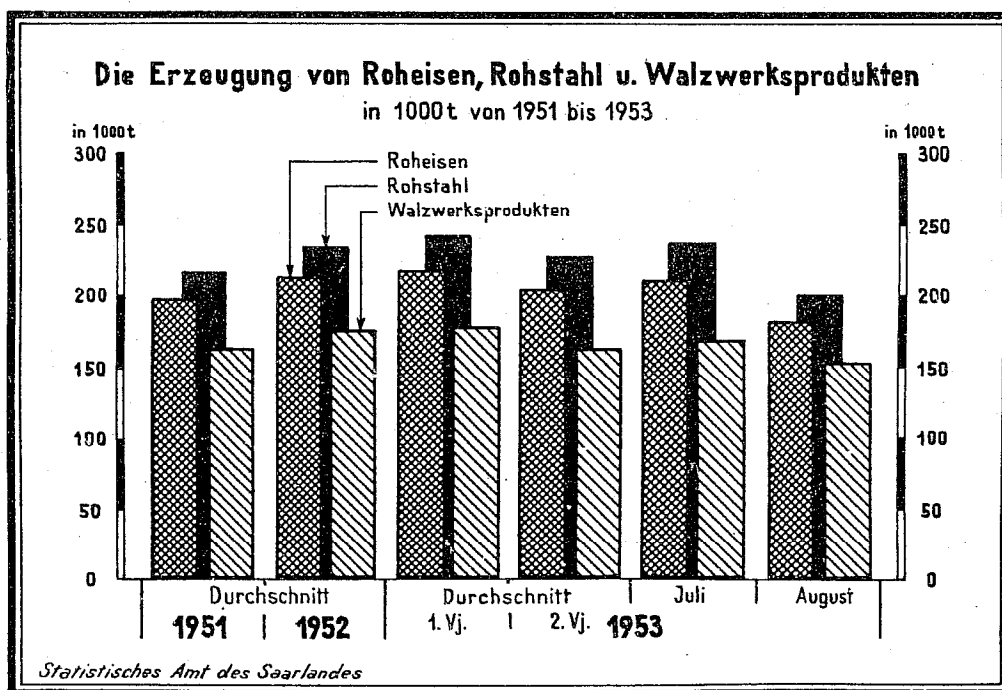
Insgesamt gingen Aufträge auf 152 000 t Hüttenerzeugnisse ein, zugleich wurden jedoch früher erteilte Aufträge über 31 000 t annulliert, so dass der tatsächliche Zugang nur etwa zwei Dritteln einer normalen Monatsproduktion entsprach.

Der Bestellungseingang aus dem Saarland war nach Abzug der Annullierungen mit 23 000 t nur halb so gross wie im Monatsdurchschnitt des Jahres 1952.

Aus der französischen Union kamen Aufträge auf 55 000 t. Dabei handelte es sich jedoch teilweise nur um Umbuchungen früherer Aufträge, denn es wurden alte Aufträge über 9 000 t gelöscht, und der wirkliche Zugang betrug nur 46 000 t. Der starke Auftragsrückgang war sowohl konjunktur- als auch saison- und nicht zuletzt durch die langandauernden französischen Streiks bedingt.

Den Neuaufträgen aus der Bundesrepublik in Höhe von 31 000 t standen Stornierungen im Umfange von 10 000 t gegenüber, so dass auch der Zugang der Bestellungen aus Westdeutschland geringer war als im Vormonat.

Die Bestellungen aus anderen Ländern, die in der ersten Jahreshälfte der Produktion eine wertvolle Stütze waren, blieben zwar mit 32 000 t hinter dem damaligen Umfang zurück, waren aber etwas grösser als im Juli und machten über ein Viertel der gesamten Bestellungen aus.



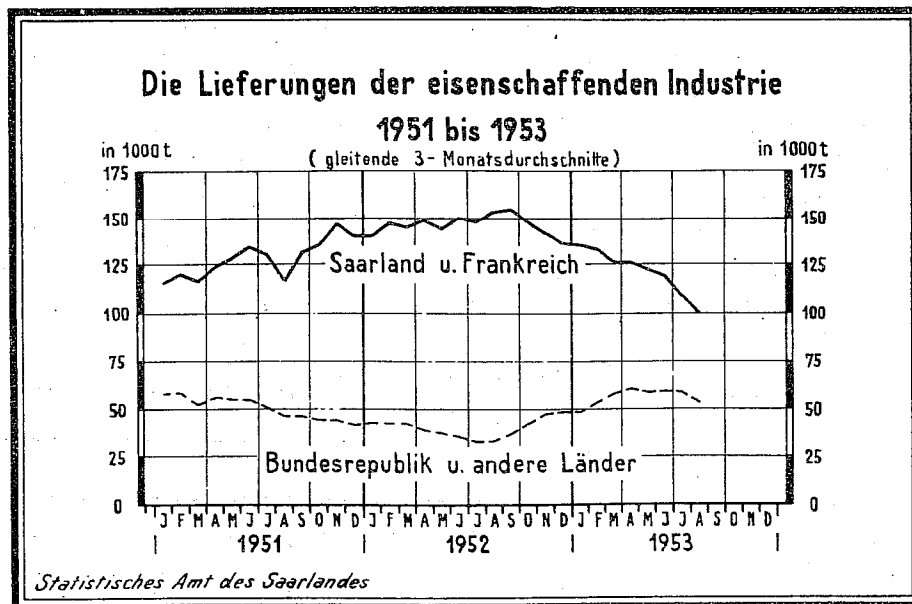
Nachdem die Produktion der Hütten im Juli in Anpassung an die Auftragslage erstmals leicht zurückgegangen war, setzte sich die rückläufige Produktionsentwicklung im August verstärkt fort.

Die Roheisenerzeugung war mit 180 000 t um 32 000 t oder 15 vH niedriger als im August des Vorjahres. Die Zahl der unter Feuer stehenden Hochöfen ist, nachdem schon in den beiden vorangegangenen Monaten je ein Hochofen stillgelegt worden war, erneut um zwei zurückgegangen, so dass Ende August nur mehr 20 Hochöfen in Betrieb waren im Vergleich zu 24 am Jahresanfang.

Bei der Rohstahlerzeugung ist ein Rückgang von 233 500 t im August des Vorjahres auf 200 100 t eingetreten. Dabei erstreckte sich der Rückgang ganz auf die Thomasstahlproduktion, während die Erzeugung von Martinstahl noch geringfügig gestiegen ist und mit 54 300 t der durchschnittlichen monatlichen Produktion im ersten Halbjahr entsprach. Dadurch hat sich die Relation zwischen Thomasstahl- und Martinstahlerzeugung, die im Saarland weit ungünstiger ist als in den Produktionszentren der Nachbarländer, zugunsten der Martinstahlerzeugung verschoben.

Die Walzwerksproduktion wurde von den Produktionseinschränkungen teilweise sehr stark betroffen. Nur bei Eisenbahnoberbaumaterial, Walzdraht, Blechen und Halbzeug zum Verkauf erreichte die Produktion wieder annähernd den normalen Umfang, während die Erzeugung von Trägern und Formeisen, Stabeisen und Betoneisen sowie Bandeisen und Röhrenstreifen zurückgegangen ist. Die Träger- und Formeisenproduktion lag mit 12 400 t um die Hälfte unter den bisherigen Spitzenleistungen, die Erzeugung von Stab- und Betoneisen blieb mit 45 400 t um 15 000 t oder einem Viertel hinter der bisher besten Leistung vom Januar und März ds. Jahres zurück. Die gesamte Walzwerksproduktion belief sich auf 152 000 t und war damit um 18 000 t geringer als durchschnittliche Erzeugung im ersten Halbjahr.

Die ständige Verschlechterung der Auftragslage zeigt jetzt auch die seit langem erwarteten Auswirkungen auf den Absatz der Hütten. Während sich der Absatz im ersten Halbjahr, bei einer beginnenden rückläufigen Neigung der Verkäufe im saarländisch-französischen Wirtschaftsraum und einer Zunahme des Exports im ganzen gesehen noch beständig entwickelt hatte, war im Juli schon eine leichte Abschwächung festzustellen. Im August sind die Lieferungen nun-



mehr erstmalig fühlbar zurückgegangen. Mit 142 000 t lagen sie um rund 40 000 t unter den durchschnittlichen Auslieferungen im ersten Halbjahr, hinter dem bisher höchsten monatlichen Absatz blieben sie sogar um 58 000 t oder mehr als ein Viertel zurück. Der Absatzrückgang betraf im wesentlichen wieder die Verkäufe im saarländisch-französischen Wirtschaftsraum, daneben haben auch die Exporte über die Zollgrenzen eine rückläufige Entwicklung angenommen.

Im Saarland wurden Produkte im Umfang von 42 000 t abgesetzt, das waren 14 000 t weniger als im ersten Halbjahr normalerweise monatlich an saarländische Kunden gingen. Wie im Vormonat kam der Absatz von Halbzeug, Eisenbahnoberbaumaterial, Formeisen, Bandeisen und Blechen nicht mehr an die normalen Lieferungen heran. Darüberhinaus haben auch die Verkäufe von Rohblöcken und Walzdraht nachgelassen. Lediglich der Absatz von Röhrenstreifen, Röhrenrundstahl und Roheisen hat zugenommen.

Die Lieferungen nach Frankreich, die schon im Vormonat um ein Zehntel unter dem durchschnittlichen monatlichen Absatz im ersten Halbjahr lagen, sind im August erneut gefallen. Mit 52 700 t beliefen sie sich auf sieben Zehntel der durchschnittlichen Lieferungen in den Monaten Januar bis Juni 1953. Wenn der Verkehrsstreik in Frankreich auch teilweise für den starken Rückgang verantwortlich gewesen sein dürfte, so war auch ohnedies eine Verminderung der Lieferungen nach Frankreich zu erwarten. Im Absatz von Eisenbahnoberbaumaterial, Formeisen und Stabeisen, Bandeisen und Blechen, der schon im Vormonat nicht befriedigte, ist ein weiterer teilweise beträchtlicher Rückgang eingetreten. Der Absatz von Walzdraht blieb um zwei Drittel, der Absatz von Stab- und Formeisen sowie von Bandeisen um die Hälfte hinter dem üblichen Umfang zurück. Die Verkäufe von Blechen, die sich in den ersten sechs Monaten dieses Jahres auf durchschnittlich 22 000 t beliefen, in besonders günstigen Monaten aber schon 27 000 t erreicht hatten, sind auf 17 400 t zurückgegangen.

Die Lieferungen nach der Bundesrepublik hatten mit 22 500 t zwar ebenfalls nicht mehr den im ersten Halbjahr verzeichneten Umfang, im Vergleich zu den beiden vorangegangenen Monaten war jedoch eine gewisse Besserung festzustellen. Die bedeutendsten Posten im Absatz nach der Bundesrepublik waren wieder Form- und Stabeisen, Bleche und Grauguss. Während sich der Absatz von Formeisen im Vergleich zum Vormonat verringerte, haben sich die Verkäufe von Stabeisen und Blechen erhöht. Ausserdem hat der Absatz von Roheisen, Walzdraht und Bandeisen zugenommen.

Die Ausfuhren nach anderen Ländern waren im August mit 25 000 t um 19 000 t niedriger als im Vormonat. Zweifellos hat neben der Verschlechterung der Auftragslage für den Export auch die Behinderung des Versandes über die französischen Häfen durch den französischen Verkehrsstreik zur Verringerung der Auslandslieferungen in diesem Umfang beigetragen. Die wichtigsten Güter im Export nach anderen Ländern waren wieder Stab- und Formeisen, obwohl die versandten Mengen von 19 500 t im Juli auf 11 200 t im August zurückgegangen sind. Den stärksten Rückgang erfuhr der Absatz von **Halbzeug zur Wiederverwalzung**, nämlich von 9 300 t auf 417 t. Eine Verbesserung ergab sich dagegen beim Absatz von Eisenbahnoberbaumaterial und beim Blechabsatz.

Der Absatz der saarländischen eisenschaffenden Industrie
im Durchschnitt des Jahres 1952 sowie im Juli und August 1953
in Mill. Franken
(ohne den Absatz der Hüttenkokereien)

| Länder und Erdteile | 1952 Monatsdurch- schnitt | 1953 | |
|------------------------|---------------------------------|--------------|--------------|
| | | Juli | August |
| Saarland | 2 127 | 1 602 | 1 546 |
| Frankreich | 3 380 | 2 630 | 2 092 |
| Bundesrepublik | 603 | 700 | 814 |
| übr. europ. Länder | 483 | 561 | 417 |
| Amerika | 221 | 652 | 273 |
| Asien | 62 | 143 | 89 |
| Afrika | 53 | 132 | 140 |
| Australien | 34 | - | - |
| Z u s a m m e n | 6 964 | 6 420 | 5 371 |

Der Wert des Absatzes der eisenschaffenden Industrie ist im August etwas stärker zurückgegangen als die abgesetzten Mengen. Der Gesamterlös der Verkäufe belief sich auf 5,4 Mrd.Fr., das war rd. ein Viertel weniger als im Monatsdurchschnitt 1952. Der Absatz im Saarland erbrachte 1,55 Mrd.Fr. oder 580 Mill.Fr. weniger als im Monatsmittel für 1952. Beim Absatz nach Frankreich war der Rückgang noch weit beträchtlicher. Der Erlös der Verkäufe nach Frankreich entsprach mit 2,09 Mrd.Fr. nur knapp zwei Dritteln der durchschnittlichen monatlichen Umsatzwerte vom vergangenen Jahr. Der Absatz in der Bundesrepublik erreichte zwar ebenfalls nicht mehr seine Spitzenwerte, mit 814 Mill.Fr. wurde das Durchschnittsergebnis vom Vorjahr jedoch um ein Drittel übertroffen. Im Absatz nach den übrigen europäischen Ländern wurde nur ein unbefriedigendes Ergebnis erzielt, da die Schweiz, der bisher beste Kunde, die Bezüge stark verringerte. Ausserdem schied Rumänien, dessen grosse Bezüge dem Absatz in Europa in den vergangenen Monaten einen gewissen Auftrieb gegeben hatten, aus der Reihe der Kunden aus. Der Wert der Lieferungen nach Amerika blieb im August weit hinter dem der Verkäufe in den Vormonaten zurück. Von den Lieferungen im Werte von 273 Mill.Fr. gingen solche für 75 Mill.Fr. nach den USA, der grössere Teil ging nach Südamerika. Beim Absatz nach asiatischen Ländern ist auf die Besserung in den Vormonaten wieder ein Rückgang eingetreten. Mit 89 Mill.Fr. lag der Wert der Lieferungen aber geringfügig über dem im Jahresdurchschnitt 1952 verbuchten Erlös. Dagegen hielten sich die Ausfuhrwerte nach Afrika mit 140 Mill.Fr. auf hohem Stand. Wie bisher nahmen die Südafrikanische Union und Ägypten die Masse der Lieferungen auf. Nach Australien wurde auch im August nicht geliefert.

Die eisen- und metallverarbeitende Industrie im August 1953.

Der Gesamtumsatz der weiterverarbeitenden Eisen- und Metallindustrie war mit 4,8 Mrd.Fr. um eine halbe Milliarde Franken geringer als im Juli und lag um 800 Mill.Fr. unter dem Ergebnis des gleichen Monats im Vorjahr. Von dem Umsatzrückgang wurden alle Zweige der 1. und 2. Stufe betroffen, wenn auch die Auswirkung in den einzelnen Branchen verschieden stark war. Während der Absatz im Saarland und in der Bundesrepublik im Vergleich zum Vormonat leicht anstieg, ging der Export nach Frankreich und dem übrigen Ausland stark zurück. Der Auftragseingang deckte mit rund 3,8 Mrd.Fr. nur drei Viertel der ausgeführten Aufträge. Er war um eine halbe Milliarde Fr. niedriger als der bereits unbefriedigende Bestellungseingang im Juli und um gut 40 vH geringer als in der gleichen Zeit des Vorjahres. Der Arbeitsvorrat hat sich weiter verringert und ist auf rund zwei Drittel seines Volumens von August 1952 zusammengeschmolzen.

Der Umsatz der eisenverarbeitenden Industrie der ersten Stufe betrug 1,6 Mrd.Fr. Er lag um 200 Mill.Fr. unter den im Vormonat erzielten Erlösen und um fast 30 vH unter dem Stand von August 1952. Der Auftragseingang ist ebenfalls zurückgegangen und entsprach nur drei Vierteln der laufenden Auftrags erledigung.

Die Giessereien, bei denen sich Auftragseingang und Absatz bisher die Waage hielten, meldeten einen empfindlichen Rückgang der Nachfrage. Die Neubestellungen waren um ein Viertel niedriger als im Vormonat und blieben beträchtlich hinter dem bisher tiefsten Stand. Dank älterer Aufträge haben sich Produktion und Absatz gleichwohl auf dem Stand vom Vormonat gehalten. Der Wert der Verkäufe belief sich auf 500 Mill.Fr., das waren 60 Mill.Fr. mehr als im August 1952. Die Lieferungen nach der Franz. Union waren erstmals etwas grösser als der Absatz im Saarland. Die Ausfuhr nach der Bundesrepublik blieb unverändert, während sich der Export nach dem übrigen Ausland weiter etwas erhöht hat.

Bei der Drahtindustrie gingen im Monat August ein Drittel weniger Bestellungen ein als im Juli, und die Nachfrage war nicht halb so stark wie im August des Vorjahres. Dieser starke Rückgang führte zur Drosselung der Produktion. Der Wert des Absatzes war mit 400 Mill. Fr. um 140 Mill. Fr. geringer als im Vormonat. Die Lieferungen nach Frankreich erreichten im August ihren bis dahin tiefsten Stand. Mit 167 Mill. Fr. wurde nicht einmal die Hälfte der sonst üblichen Mengen nach Frankreich verkauft. Der Absatz im Saarland ging gegenüber dem Vormonat weiter zurück, während der Export nach der Bundesrepublik unverändert gering blieb und der Wert der Lieferungen nach den übrigen Ländern nur mehr 40 vH des Standes vom August 1952 erreichte.

Bei der Röhrenindustrie gingen für 40 Mill. Fr. weniger Bestellungen ein als im Vormonat, ausserdem wurden wieder bedeutende Posten alter Aufträge annulliert. Da der Umsatz mit 732 Mill. Fr. nur wenig hinter dem Vormonatsergebnis zurückblieb, hat sich der Auftragsbestand weiter verringert. Beim Absatz im Saarland wurde dasselbe Ergebnis erzielt wie im Vormonat, die Lieferungen nach Frankreich gingen etwas zurück, jedoch lagen sie noch über den durchschnittlichen Lieferungen im Vorjahr. Nach der Bundesrepublik wurde wie in den Vormonaten nicht geliefert. Die Exporte nach dem übrigen Ausland waren weiterhin bedeutend, sie erreichten jedoch nicht mehr den alten Umfang.

Bei den Betrieben der zweiten Stufe der eisen- und metallverarbeitenden Industrie hat sich die Bestelltätigkeit noch weiter verlangsamte. Alle Industriezweige wurden mehr oder minder von der rückläufigen Entwicklung betroffen, und in keiner Branche war die teilweise eingeschränkte Produktion durch Neuaufträge gedeckt. Dadurch setzte sich der Abbau des Auftragsbestandes verstärkt fort.

Beim Eisen- und Stahlbau war wie im Vormonat die Beschäftigung nur zu zwei Dritteln durch Neuaufträge gedeckt, indes hielten sich Produktion und Absatz auf verhältnismässig hohem Stand. Vom Gesamtumsatz im Werte von 1,4 Mrd. Fr. entfiel mit 737 Mill. Fr. ein weit grösserer Anteil als bisher auf das Saarland, während die Lieferungen nach Frankreich sowie die Ausfuhren entsprechend zurückgingen. Die Ausfuhr nach dem übrigen Ausland betrug 45 Mill. Fr. und ging im Vergleich zu den Vormonaten um über die Hälfte zurück.

Die Maschinenindustrie erhielt mit 710 Mill. Fr. nicht einmal die Hälfte der Bestellungen wie im August des Vorjahres. Infolge des zögernden Auftragseinganges hat sich der Absatz weiter verringert, so dass er nur zwei Dritteln der Lieferungen im gleichen Monat des Vorjahres entsprach. Dieser Rückgang wirkte sich in der Hauptsache auf den Absatz nach ausserhalb des Saarlandes aus, der um 30 vH unter dem Wert des Exports von August 1952 lag. Die Verkäufe im Saarland konnten zwar gegenüber dem Vormonat gesteigert werden, doch war der Erlös mit 312 Mill. Fr. um 30 vH geringer als im August des Vorjahres.

In der elektrotechnischen und feinmechanischen Industrie war die Lage weiterhin relativ befriedigend, wenn sich auch bei einigen Betrieben eine beginnende Abschwächung bemerkbar machte. Der Auftragseingang entsprach im wesentlichen den Werten vom Vormonat, und auch die Produktion und der Absatz zeigen nur wenig Veränderungen. Der Gesamtumsatz war mit 385 Mill. Fr. noch geringfügig grösser als im August des Vorjahres. Die Lieferungen im Saarland hielten ihr normales Niveau, dagegen hat sich beim Absatz die in

den Vormonaten zu beobachtende Belebung nicht fortgesetzt, immerhin entsprechen die Lieferungen nach Frankreich wieder denen vom August 1952. Die Ausfuhr nach der Bundesrepublik, die bisher im Absatz dieser Industrie nur eine untergeordnete Rolle spielte, ist im August stärker in den Vordergrund getreten. Mit 40 Mill.Fr. wurde der bisher höchste Ausfuhrwert erzielt.

Die Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie erhielt nach der günstigen Auftragslage im Vormonat nur für 300 Mill.Fr. Neuaufträge. Da die Lieferungen um ein Fünftel grösser waren als die Neuaufträge, musste auf die Arbeitsvorräte zurückgegriffen werden, die sich seit August vorigen Jahres um über die Hälfte verringert haben. Die Verteilung des Absatzes auf die einzelnen Kundengruppen war die gleiche wie in den Vormonaten.

Die Geschäftslage der Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie hat sich nach der kurzen Belebung im Juli wieder verschlechtert. Der Auftragseingang verzeichnete den niedrigsten Stand seit Dezember 1952. Da der Wert der Lieferungen mit 156 Mill.Fr. um über die Hälfte grösser war als der Wert der Neubestellungen, wurde auch im August auf die Auftragsreserven zurückgegriffen, die gerade noch zur Deckung einer guten Monatsproduktion ausreichen. Der Absatz ging zu zwei Dritteln nach Frankreich, während von den übrigen 56 Mill.Fr. 39 Mill.Fr. auf das Saarland und 17 Mill.Fr. auf das übrige Ausland entfielen.

Z A H L E N T E I L

I. - A u f t r a g s l a g e d e r s a a r l . I n d u s t r i e

A. - A u f t r a g s b e w e g u n g i m A u g u s t 1 9 5 3 - i n 1 0 0 0 F r a n k e n -

- v o r l ä u f i g e E r g e b n i s s e -

| Industriegruppe | Auftrags- eingänge im lfd.Monat | Ausgeführte Aufträge im lfd.Monat | Auftrags- bestand am Ende d.Monats |
|---|---------------------------------------|---|--|
| Energiewirtschaft | 1 025 385 | 1 025 385 | - |
| Eisenschaffende Industrie 1) | 5 741 679 | 5 370 726 | 20 813 460 |
| Drahtindustrie | 340 931 | 393 542 | 1 788 756 |
| Röhrenindustrie | 607 745 | 732 176 | 1 413 222 |
| Giessereiindustrie | 335 617 | 500 368 | 1 191 944 |
| Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau | 1 009 342 | 1 420 089 | 7 507 084 |
| Maschinenindustrie | 710 848 | 853 203 | 6 555 646 |
| Elektro- und feinmech. Industrie | 357 945 | 385 242 | 1 390 736 |
| Eisen-, Blech- und Metallwarenind. | 303 943 | 366 712 | 466 032 |
| Schrauben-, Ketten- u. Federnind. | 99 212 | 156 295 | 233 027 |
| Glas-, keramische und chem. Industrie darunter: Nebenprod. d. Kohle 2) | 1 443 258 329 605 | 1 312 927 282 372 | 930 531 286 085 |
| Sägeindustrie | 188 479 | 192 714 | 48 049 |
| Holzindustrie | 486 806 | 471 706 | 573 834 |
| Baustoffherzeugende Industrie | 616 881 | 628 671 | 283 233 |
| Bauindustrie | 1 297 350 | 1 619 952 | 5 151 946 |
| Textilindustrie | 65 420 | 72 190 | 153 682 |
| Bekleidungsindustrie | 294 754 | 305 793 | 271 251 |
| Leder- und Schuhindustrie | 98 919 | 104 604 | 24 829 |
| Papierindustrie | 79 845 | 89 397 | 234 104 |
| Graphisches Gewerbe | 159 106 | 157 682 | 47 951 |
| Mühlenindustrie | 274 272 | 272 915 | 4 302 |
| Brot- und Nahrungsmittelindustrie | 117 339 | 116 681 | 884 |
| Zuckerverarbeitende Industrie | 44 990 | 45 125 | - |
| Obst- und Gemüseverwertungsind. | 37 870 | 37 870 | - |
| Sonst. Nahrungsmittel- u. Tabakind. | 892 032 | 891 604 | 100 |
| darunter: Molkereiprodukte | 249 274 | 249 274 | - |
| Fleisch- und Wurstwaren | 354 368 | 354 040 | - |
| Brauerei- und Mälzereiindustrie | 359 814 | 373 114 | - |
| Brennerei- Industrie | 8 912 | 8 557 | 601 |
| Mineralwasserindustrie | 84 552 | 84 552 | - |
| Z u s a m m e n | 17 083 246 | 17 989 792 | 49 085 204 |

1) Ohne Kokereien. Absatz sowie Auftragseingang der Hüttenkokereien betragen im August 1953 237 857 Tausend Franken.

2) Ohne Gruben

B. = Auftragsbewegung im Juli 1953 - in 1 000 Franken -
endgültige Ergebnisse

| Industriegruppe | Auftrags- eingänge im lfd. Monat | Ausgeführte Aufträge im lfd. Monat | Auftragsbe- stand am En- de des Monats |
|---------------------------------------|--|--|--|
| Energiewirtschaft | 1 099 487 | 1 099 487 | - |
| Eisenschaffende Industrie | 7 602 168 | 6 420 493 | 21 078 271 |
| Drahtindustrie | 498 750 | 540 706 | 1 942 108 |
| Röhrenindustrie | 646 905 | 783 698 | 1 667 808 |
| Giessereiindustrie | 444 070 | 522 685 | 1 358 663 |
| Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau | 1 022 478 | 1 499 557 | 8 007 645 |
| Maschinenindustrie | 735 103 | 898 630 | 6 983 256 |
| Elektro- u. feinmech. Industrie | 374 566 | 438 324 | 1 370 301 |
| Eisen-, Blech- u. Metallwarenind. | 446 642 | 430 117 | 533 025 |
| Schrauben-, Ketten- u. Federnind. | 152 313 | 193 718 | 289 952 |
| Glas-, keramische u. chem. Industrie | 1 537 120 | 1 530 453 | 802 217 |
| darunter: Nebenprodukte d. Kohle | 373 181 | 358 386 | 238 852 |
| Sägeindustrie | 185 776 | 191 100 | 51 423 |
| Holzindustrie | 642 177 | 549 532 | 535 649 |
| Baustofferzeugende Industrie | 674 697 | 680 104 | 297 505 |
| Bauindustrie | 1 728 527 | 1 532 447 | 5 720 631 |
| Textilindustrie | 44 950 | 61 951 | 162 641 |
| Bekleidungsindustrie | 365 201 | 346 026 | 304 700 |
| Leder- und Schuhindustrie | 70 506 | 60 122 | 36 313 |
| Papierindustrie | 168 965 | 127 282 | 243 694 |
| Graphisches Gewerbe | 174 972 | 176 906 | 50 017 |
| Mühlenindustrie | 260 401 | 260 968 | 2 946 |
| Brot- und Nahrungsmittelindustrie | 126 956 | 126 852 | 226 |
| Zuckerverarbeitende Industrie | 46 984 | 47 165 | 350 |
| Obst- und Gemüseverwertungsind. | 33 470 | 33 470 | - |
| Sonstige Nahrungsmittel- u. Tabakind. | 920 686 | 920 377 | 200 |
| darunter: Molkereiprodukte | 265 915 | 265 915 | - |
| Fleisch- u. Wurstwaren | 361 443 | 361 134 | - |
| Brauerei- und Mälzereiindustrie | 359 716 | 370 558 | 13 300 |
| Brennerei-Industrie | 11 835 | 11 760 | 246 |
| Mineralwasserindustrie | 82 178 | 82 178 | - |
| Z u s a m m e n | 20 457 599 | 19 936 666 | 51 453 087 |

- 1) Ohne Kokereien. Absatz sowie Auftragseingang der Hüttenkokereien betragen im Juli 1953 245 294 Tausend Franken
- 2) Ohne Gruben

II. - Indexziffern der industriellen
Produktion je Arbeitstag 1)
(1950 = 100)

| Indexgruppe | Monats- durchschn. 1952 | August 1952 | 1953 | |
|---|-------------------------------|----------------|------|--------|
| | | | Juli | August |
| Gesamte Industrie einschl. Bau- wirtschaft | 127 | 131 | 125 | 123 |
| Gesamte Industrie ohne Bauwirtschaft | 128 | 129 | 132 | 118 |
| Bergbau | 108 | 108 | 101 | 103 |
| Verarbeitende Industrie | 140 | 142 | 136 | 128 |
| davon: | | | | |
| Grundstoff-u. Prod. Güterind. | 143 | 147 | 136 | 127 |
| Investitionsgüterindustrie | 141 | 139 | 134 | 126 |
| Verbrauchsgüterindustrie | 144 | 135 | 138 | 135 |
| Nahrungsmittelindustrie | 114 | 128 | 139 | 124 |
| Energiewirtschaft | 115 | 115 | 105 | 108 |
| Bauwirtschaft | 124 | 158 | 168 | 190 |

III. - K o h l e n w i r t s c h a f t -

A. - Förderung, Belegschaft, Schichten und Förderleistung im
Steinkohlenbergbau

| Förderung - Belegschaft Schichten - Förderleistung | Monats- durchschn. 1952 | August 1952 | 1953 | |
|---|-------------------------------|----------------|----------|----------|
| | | | Juli | August |
| Nettoförderung d. Saargruben i. t | 1339 813 | 1330 371 | 1357 624 | 1285 610 |
| Monatliche Arbeitstage | 24,69 | 24,91 | 25,00 | 23,58 |
| Arbeitstägliche Förderung in t | 54 256 | 53 402 | 54 305 | 54 518 |
| Beschäftigte am Ende d. Monats | | | | |
| Alte Unterteilung | | | | |
| Untertage | 37 377 | 37 321 | 37 666 | 37 741 |
| Übertage | 10 831 | 10 882 | 10 168 | 10 158 |
| Nebenbetriebe | 11 451 | 11 623 | 10 691 | 10 674 |
| Z u s a m m e n | 59 661 | 59 826 | 58 525 | 58 573 |
| Neue Unterteilung | | | | |
| Untertage | 38 357 | 38 318 | 37 924 | 37 951 |
| Übertage | 20 254 | 20 458 | 19 585 | 19 607 |
| Nebenbetriebe | 1 050 | 1 050 | 1 016 | 1 015 |
| Z u s a m m e n | 59 661 | 59 826 | 58 825 | 58 573 |

1) August 1953 = vorläufige Zahlen

| Fortsetzung | Monats- durchschn. 1952 | August 1952 | Juli | August |
|---|-------------------------------|----------------|---------|---------|
| | | | 1953 | |
| Verfahrenene Schichten | | | | |
| Alte Unterteilung | | | | |
| Untertage | 800 810 | 800 168 | 810 119 | 766 635 |
| Übertage | 252 755 | 255 060 | 241 246 | 227 357 |
| Nebenbetriebe | 266 670 | 259 524 | 238 750 | 217 926 |
| Neue Unterteilung | | | | |
| Untertage | 825 441 | 825 282 | 815 991 | 771 491 |
| Übertage | 466 043 | 460 504 | 447 286 | 414 456 |
| Nebenbetriebe | 28 751 | 28 966 | 26 838 | 25 971 |
| Fehlschichten in % | | | | |
| Untertage | 15,13 | 15,24 | 21,17 | 20,36 |
| Übertage und Nebenbetriebe | 11,02 | 11,95 | 16,66 | 16,63 |
| Förderung je Schicht Untertage in kg | | | | |
| Alte Unterteilung | 1 673 | 1 663 | 1 676 | 1 677 |
| Neue Unterteilung | 1 623 | 1 612 | 1 664 | 1 666 |
| Förderung je Schicht insgesamt in kg | | | | |
| Alte Unterteilung | 1 272 | 1 261 | 1 291 | 1 293 |
| Neue Unterteilung | 1 037 | 1 035 | 1 075 | 1 084 |
| Nettoförderung der Privat- gruben in t | 13 130 | 12 373 | 11 885 | 11 422 |

B. - Kohleneinfuhr in Tonnen -

| Herkunftsland | Monats- durchschn. 1952 | August 1952 | Juli | August |
|--------------------------|-------------------------------|----------------|--------|--------|
| | | | 1953 | |
| Bundesrepublik - Kohle | 78 338 | 71 661 | 57 624 | 59 475 |
| Braunkohlen- briketts | 4 994 | 4 899 | 6 776 | 6 517 |
| Frankreich - Kohle | 12 677 | 13 386 | 15 514 | 6 934 |
| Eierbriketts | 124 | 75 | 72 | - |

C. - Kohlenabsatz in Tonnen

| Abnehmerland | Monats- durchschn. 1952 | August 1952 | Juli | August |
|------------------------|-------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | | | 1953 | |
| Saarland ¹⁾ | 554 410 | 533 105 | 498 027 | 472 922 |
| Frankreich | 314 159 | 297 798 | 291 458 | 230 192 |
| Bundesrepublik | 282 594 | 270 720 | 262 896 | 296 443 |
| Oesterreich | 6 725 | 4 023 | 14 738 | 13 205 |
| Luxemburg | 6 859 | 7 107 | 4 446 | 4 148 |
| Schweiz | 21 051 | 21 355 | 22 423 | 23 756 |
| Italien | 9 803 | 5 100 | 26 083 | 10 932 |
| Andere Länder | 18 492 | 12 602 | 63 745 | 84 223 |
| Z u s a m m e n | 1214 093 | 1151 810 | 1183 816 | 1135 821 |

D. - Haldenbestand an Kohle (am Ende des Zeitraumes)
in Tonnen

| Haldenbestand | Monats- durchschn. 1952 | August 1952 | Juli | August |
|--------------------|-------------------------------|----------------|---------|---------|
| | | | 1953 | |
| Saargruben | 226 894 | 265 665 | 658 462 | 701 491 |
| Privatgruben | 265 | 967 | 65 | 184 |
| Hüttenkokereien 2) | 142 035 | 154 051 | 98 004 | 105 510 |
| Grubenkokereien 2) | 7 733 | 8 453 | 6 225 | 3 600 |

E. - Kokserzeugung in Tonnen -

| Erzeuger | Monats- durchschn. 1952 | August 1952 | Juli | August |
|-------------------------------|-------------------------------|----------------|----------------|----------------|
| | | | 1953 | |
| Hüttenkokereien | 264 552 | 268 169 | 243 804 | 224 752 |
| Grubenkokereien | 67 182 | 66 263 | 68 178 | 66 262 |
| Z u s a m m e n | 331 734 | 334 432 | 311 982 | 291 014 |
| Vom Grubenkoks ist Schwelkoks | 7 799 | 7 763 | 6 828 | 6 922 |

F. - Kokseinfuhr in Tonnen -

| Herkunftsland | Monats- durchschn. 1952 | August 1952 | Juli | August |
|------------------------|-------------------------------|----------------|--------------|--------------|
| | | | 1953 | |
| Bundesrepublik | 1 230 | 1 292 | 1 119 | 1 059 |
| Frankreich | 2 424 | 3 231 | 611 | 800 |
| Z u s a m m e n | 3 654 | 4 523 | 1 730 | 1 859 |

- 1) Die Lieferungen von Saarkohle und aus der Einfuhrstammender Kohle ins Saarland, einschl. der Lieferungen an die Grubenkokereien, ausschl. des Eigenverbrauchs der Gruben, Grubenkraftzentralen und der Deputatkohle.
2) Einschl. der Ruhrkohle

G. - Koksabsatz in Tonnen -

| Abnehmerland | Monats- durchschn. 1952 | August 1952 | Juli | August |
|------------------------|-------------------------------|----------------|----------------|----------------|
| | | | 1953 | |
| Saarland 1) | 253 336 | 255 008 | 242 425 | 220 955 |
| Frankreich | 68 383 | 77 700 | 55 676 | 50 514 |
| Bundesrepublik | 10 040 | 6 175 | 14 534 | 14 817 |
| Oesterreich | 520 | 340 | 359 | 100 |
| Luxemburg | - | - | - | - |
| Andere Länder | - | - | - | - |
| Z u s a m m e n | 332 279 | 339 223 | 312 994 | 286 386 |

H. - Haldenbestand an Koks (am Ende des Zeitraumes)
in Tonnen

| Haldenbestand | Monats- durchschn. 1952 | August 1952 | Juli | August |
|-------------------------------|-------------------------------|----------------|---------------|---------------|
| | | | 1953 | |
| Grubenkokereien | 2 358 | 2 090 | 25 987 | 25 773 |
| Hüttenkokereien | 12 229 | 9 889 | 23 242 | 26 344 |
| Z u s a m m e n | 14 587 | 11 979 | 49 229 | 52 117 |
| Vom Grubenkoks ist Schwelkoks | 540 | 527 | 9 066 | 9 303 |

IV. - Nebenprodukte der Kohle
Erzeugung in Tonnen

| Erzeugnis | Monats- durchschn. 1952 | August 1952 | Juli | August |
|-----------------------------------|-------------------------------|----------------|--------|--------|
| | | | 1953 | |
| Rohteer | 16 288 | 16 799 | 16 288 | 15 531 |
| Rohbenzol | 5 046 | 4 862 | 4 856 | 4 491 |
| Ammonsulfat | 2 757 | 2 714 | 2 599 | 2 296 |
| Teerpech | 3 151 | 2 557 | 1 889 | 2 708 |
| Strassenteer | 2 880 | 4 448 | 5 206 | 4 785 |
| Rohbenzol, destill. Nebenprodukte | 4 557 | 4 354 | 4 313 | 4 054 |
| Steinkohlenteeröl | 5 295 | 3 363 | 3 411 | 3 770 |

1) Ausschl. des Eigenverbrauchs der Erzeuger, einschl. des aus der Einfuhr stammenden Koks.

V. - E n e r g i e w i r t s c h a f t

A. - Stromerzeugung und Stromverwertung in Millionen kWh

| Erzeugung - Verwertung | Monats- durchschn. 1952 | August 1952 | Juli | August |
|---|-------------------------------|----------------|--------------|--------------|
| | | | 1953 | |
| Stromerzeugung für den Eigen- verbrauch der Erzeuger | | | | |
| Gruben | 52,7 | 50,4 | 59,6 | 56,8 |
| Hütten | 37,8 | 38,1 | 37,9 | 34,4 |
| Andere Industrien | 0,7 | 0,7 | 0,7 | 0,7 |
| Z u s a m m e n | 91,2 | 89,2 | 98,2 | 91,9 |
| Stromerzeugung für den Absatz | | | | |
| durch Wasserkraft | 2,0 | 0,7 | 2,0 | 1,1 |
| durch Heizstoffe | 51,7 | 51,7 | 43,4 | 44,6 |
| Z u s a m m e n | 53,7 | 52,4 | 45,4 | 45,7 |
| Stromerzeugung zusammen | 144,9 | 141,6 | 143,6 | 137,6 |
| Stromeinfuhr | | | | |
| Frankreich | 1,9 | 0,5 | 3,8 | 2,7 |
| Bundesrepublik | 4,9 | 5,3 | 6,8 | 8,8 |
| Stromeinfuhr zusammen | 6,8 | 5,8 | 10,6 | 11,5 |
| Verfügbare Menge insgesamt | 151,7 | 147,4 | 154,2 | 149,1 |
| Stromverbrauch | | | | |
| aus eigener Erzeugung | 91,2 | 89,2 | 98,2 | 91,9 |
| über das Netz | 53,2 | 52,8 | 52,7 | 53,3 |
| Stromausfuhr nach | | | | |
| Frankreich | 6,0 | 4,6 | 1,7 | 2,2 |
| Bundesrepublik | 1,4 | 0,8 | 1,6 | 1,7 |
| Stromausfuhr zusammen | 7,4 | 5,4 | 3,3 | 3,9 |

B. - Erzeugung von Kokereigas und Methangas
in 1 000 cbm

| Erzeuger | Monats- durchschn. 1952 | August 1952 | Juli | August |
|------------------------|-------------------------------|----------------|----------------|----------------|
| | | | 1953 | |
| Kokereigas | | | | |
| Gruben | 27 153 | 27 415 | 26 592 | 26 831 |
| Hütten | 101 901 | 102 870 | 95 696 | 89 656 |
| Z u s a m m e n | 129 054 | 130 285 | 122 288 | 116 487 |
| Methangas, Gruben | 4 383 | 5 012 | 6 135 | 5 933 |

VI. - E i s e n s c h a f f e n d e I n d u s t r i e

A. - Erzeugung in Tonnen und Anzahl d. Hochöfen

| Anzahl - Erzeugung | Monats- durchschn. 1952 | August 1952 | 1953 | |
|--------------------------------|-------------------------------|----------------|---------|---------|
| | | | Juli | August |
| Anzahl der Hochöfen in Betrieb | 23 | 22 | 22 | 20 |
| ROHEISEN | | | | |
| Stahleisen | 201 803 | 202 748 | 198 740 | 172 865 |
| Gusseisen | 10 727 | 9 412 | 11 271 | 7 323 |
| Z u s a m m e n | 212 530 | 212 160 | 210 011 | 180 188 |
| ROHSTAHL | | | | |
| Thomasstahl | 175 679 | 176 296 | 181 743 | 142 873 |
| Martinstahl 1) | 54 085 | 53 309 | 51 576 | 54 343 |
| Elektrostahl | 3 845 | 3 847 | 2 886 | 2 929 |
| Z u s a m m e n | 233 609 | 233 452 | 236 205 | 200 145 |

WALZWERKSERZEUGNISSE

| | | | | |
|--|---------|---------|---------|---------|
| Schienen 18 kg und mehr, andere Schienen, Schwellen, Unterlegplatten und Laschen Träger I, H, U 80 mm und mehr, Zoreisen | 5 759 | 6 167 | 9 008 | 7 273 |
| Walzdraht in Ringen | 20 595 | 21 215 | 19 074 | 12 397 |
| Stab- und Betoneisen | 18 821 | 20 802 | 19 576 | 17 322 |
| Gestreckter Walzdraht | 55 804 | 51 701 | 51 571 | 45 406 |
| Röhrenvormaterial (rund, vier-eckig usw.) | 1 829 | 1 707 | 3 424 | 2 790 |
| Bandeisen und Röhrenstreifen | 5 077 | 4 316 | 4 647 | 5 142 |
| Bleche einschl. unverzintes Weissblech u. Universaleisen | 13 879 | 12 408 | 9 486 | 8 713 |
| Z u s a m m e n | 38 897 | 38 542 | 35 448 | 36 918 |
| Halbzeug zum Absatz bestimmt 2) | 160 660 | 156 858 | 152 234 | 135 961 |
| I n s g e s a m t | 14 054 | 15 486 | 15 473 | 16 162 |
| Halbzeug zur Wiederwalzung im Saarland | 175 514 | 172 344 | 167 707 | 152 123 |
| Thomasschlackenmehl | 11 335 | 11 584 | 6 088 | 4 001 |
| | 30 769 | 28 440 | 32 564 | 25 315 |

| | | | | |
|--|--------|--------|--------|--------|
| 1) darunter Rohblöcke zur Herstellung von Röhren | 2 086 | 2 212 | 2 190 | 2 194 |
| 2) darunter nach ausserhalb des Saarlandes | 12 595 | 13 089 | 14 427 | 15 215 |

B. - Absatz der eisenschaffenden Industrie in Mill.Fr.
(ohne Hüttenkokereien)

| Monats- durchschn. 1952 Insgesamt | August 1952 Insgesamt | Juli | | August | |
|--|-----------------------------|-----------|-------------------------------------|-----------|-------------------------------------|
| | | 1953 | | | |
| | | Insgesamt | darunter nach der Franz.Union | Insgesamt | darunter nach der Franz.Union |
| 6 963,7 | 6 780,6 | 6 420,5 | 2 630,2 | 5 370,7 | 2 092,0 |

C. - Absatz der eisenschaffenden Industrie im August 1953
in Tonnen

| Erzeugnis | Absatz ins- gesamt | davon entfielen auf | | | |
|---|--------------------------|---------------------|-----------------|--------------------|------------------|
| | | Saar- land | Franz. Union | Bundes- republ. | andere Länder |
| Roheisen | 5 662 | 4 431 | 549 | 682 | - |
| Rohblöcke | 1 893 | 1 893 | - | - | - |
| Halbz.z.Wiederverwertung im Saarland u.z.Absatz nach ausser- halb | 11 431 | 5 301 | 5 535 | 178 | 417 |
| Eisenbahnoberbaumaterial | 7 442 | 414 | 2 866 | 31 | 4 131 |
| Formeisen | 11 676 | 4 015 | 4 686 | 1 848 | 1 127 |
| Stabeisen | 39 449 | 8 216 | 13 017 | 8 054 | 10 162 |
| Röhrenrundstahl | 4 722 | 4 722 | - | - | - |
| Walzdraht | 12 320 | 2 674 | 6 606 | 1 690 | 1 350 |
| Bandeisen | 5 678 | 846 | 1 683 | 1 927 | 1 222 |
| Röhrenstreifen | 3 167 | 3 167 | - | - | - |
| Universaleisen u.Bleche | 31 668 | 5 630 | 17 423 | 4 510 | 4 105 |
| Grauguss | 6 936 | 691 | 221 | 3 531 | 2 493 |
| Stahlformguss | 140 | 15 | 117 | 8 | - |
| Z u s a m m e n | 142 184 | 42 015 | 52 703 | 22 459 | 25 007 |

VII. - E i s e n - u n d m e t a l l v e r a r b . I n d u s t r i e
1. S t u f e

A. - Absatz der eisen- und metallverarbeitenden Industrie d. 1. Stufe
in Millionen Fr. 1)

| Industriezweig | Monats- durchschn. 1952 Insges. | August 1952 Insges. | Juli | | August | |
|------------------------|--|---------------------------|---------------|--------------------------------|---------------|--------------------------------|
| | | | 1953 | | | |
| | | | Insges. | darunt.n. d.Franz. Union | Insges. | darunt.n. d.Franz. Union |
| Giesserei-Industrie | 479,7 | 437,5 | 522,7 | 243,6 | 500,4 | 235,2 |
| Röhrenindustrie | 748,4 | 1021,9 | 783,7 | 356,3 | 732,2 | 313,4 |
| Drahtindustrie | 871,7 | 800,6 | 540,7 | 298,7 | 393,5 | 166,8 |
| Z u s a m m e n | 2099,8 | 2260,0 | 1847,1 | 898,6 | 1626,1 | 715,4 |

1) August 1953 - vorläufige Zahlen

B. - Produktion der eisen- und metallverarbeitenden Industrie der 1. Stufe (ausgewählte Erzeugnisse) in t

| Erzeugnis | Monats- durchschn. 1952 | August 1952 | 1953 | |
|----------------------------------|-------------------------------|----------------|--------|--------|
| | | | Juli | August |
| Geschweisste Röhren | 2 478 | 2 544 | 2 550 | 3 143 |
| Nahtlose Röhren | 6 224 | 6 887 | 7 167 | 5 017 |
| Stahlflaschen in Stück | 379 | 402 | 271 | 1 165 |
| Stahlflaschen in Tonnen | 25 | 20 | 20 | 78 |
| Gezogener Draht u. Drahterzeugn. | 6 859 | 7 036 | 7 058 | 5 457 |
| Blankmaterial | 4 954 | 5 385 | 1 905 | 1 585 |
| Grauguss | 13 824 | 13 750 | 13 920 | 10 831 |
| Stahlformguss | 1 256 | 1 387 | 1 394 | 1 105 |
| Elektro- und Bessemerstahl | 1 844 | 1 865 | 1 755 | 1 382 |
| Schmiedestücke aller Kategorien | 2 362 | 2 146 | 2 277 | 1 922 |

VIII. - Eisen- und metallverarbeitende Industrie der 2. Stufe

A. - Absatz der eisen- und metallverarbeitenden Industrie der 2. Stufe in Millionen Fr. - 1)

| Industriezweig | Monats- durchschn. 1952 Insgesamt | August 1952 Insges. | Juli | | August | |
|---|--|---------------------------|---------|---------------------------------|---------|---------------------------------|
| | | | 1953 | | | |
| | | | Insges. | darunt.n. d. Franz. Union | Insges. | darunt.n. d. Franz. Union |
| Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau | 1 522,7 | 1 294,6 | 1 499,6 | 719,3 | 1 420,1 | 623,2 |
| Maschinenindustrie | 1 291,1 | 1 228,1 | 898,6 | 528,6 | 853,2 | 472,6 |
| Elektro- u. feinmech. Industrie | 359,4 | 348,1 | 438,3 | 163,5 | 385,2 | 100,2 |
| Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie | 342,9 | 300,4 | 430,1 | 234,9 | 366,7 | 186,7 |
| Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie | 190,0 | 178,8 | 193,7 | 104,4 | 156,3 | 100,1 |
| Z u s a m m e n | 3 706,1 | 3 350,0 | 3 460,3 | 1 750,8 | 3 181,5 | 1 482,8 |

1) August 1953 - vorläufige Zahlen

B. - Produktion der eisen- und metallverarbeitenden Industrie der 2. Stufe (ausgewählte Erzeugnisse) 1)

| Erzeugnis | Monats- durchschn. 1952 | August 1952 | Juli | August |
|--|-------------------------------|----------------|-------|--------|
| | | | 1953 | |
| Elektromotore (Stück) | 1 019 | 972 | 1 378 | 1 198 |
| Küchenherde, Gasherde und Zimmeröfen (Stück) | 8 100 | 7 009 | 7 020 | 6 209 |
| Landwirtschaftl. Maschinen Dreschmaschinen, Sämaschinen, Motormäher u. andere (Stück) | 446 | 201 | 89 | 103 |
| Baumaschinen Winden, Betonmischer, Beton- pumpen, Kompressoren, Lasten- aufzüge, Flaschenzüge, andere Baumaschinen (Stück) | 189 | 167 | 216 | 163 |
| NE-Metallguss in t | 171 | 196 | 277 | 270 |
| Ketten in t | 154 | 170 | 129 | 107 |
| Bolzen-, Schraubenerzeugnisse in t | 1 045 | 1 030 | 979 | 998 |
| Aluminium u. sonst. metallische Haushaltsartikel in t | 213 | 157 | 177 | 183 |

IX. - Erzeugung von Baumaterialien
- in Tonnen -

| Erzeugnis | Monats- durchschn. 1952 | August 1952 | Juli | August |
|-------------------------------|-------------------------------|----------------|--------|--------|
| | | | 1953 | |
| Portlandzement | 1 490 | 3 000 | 1 049 | 777 |
| Hochofenzement | 18 355 | 23 927 | 25 937 | 26 690 |
| Stahlwerkskalk | 19 782 | 19 884 | 24 476 | 21 853 |
| Baukalk und Bindemittel | 2 800 | 4 307 | 3 540 | 4 152 |
| Gips | 3 725 | 4 490 | 5 050 | 4 886 |
| Tonziegel | 3 408 | 3 880 | 3 949 | 3 825 |
| Tonback- und Klinkersteine | 16 519 | 18 429 | 21 250 | 21 524 |
| Betonbausteine | 916 | 1 186 | 1 600 | 1 505 |
| Bimserzeugnisse | 325 | 360 | 832 | 683 |
| Andere Betonwaren | 6 838 | 6 995 | 7 268 | 6 957 |
| Schlacken- und Kalksandsteine | 25 141 | 33 888 | 35 892 | 35 067 |
| Betonhohlblocksteine | 4 727 | 7 751 | 11 313 | 10 610 |
| Schamottesteine | 2 139 | 2 005 | 2 499 | 1 995 |
| Versch. Schamotterzeugnisse | 68 | 60 | 52 | 85 |
| Hohlglaserzeugung in t | 24 | 29 | 23 | 30 |

1) August 1953 - vorläufige Zahlen

X. - Die Beschäftigten in den in die monatliche Produktions-
erhebung einbezogenen Betrieben und im Bergbau 1)

- August 1953 -

| Wirtschaftsgruppe | Männer | Frauen | Zusammen |
|---------------------------------------|----------------|---------------|----------------|
| 1. - BERGBAU | | | |
| Saargruben | 62 928 | 796 | 63 724 |
| Privatgruben | 473 | 12 | 485 |
| Z u s a m m e n | 63 401 | 808 | 64 219 |
| 2. - INDUSTRIE | | | |
| Energiewirtschaft | 2 944 | 224 | 3 168 |
| Eisenschaffende Industrie | 30 973 | 947 | 31 920 |
| Drahtindustrie | 1 807 | 236 | 2 043 |
| Röhrenindustrie | 2 130 | 40 | 2 170 |
| Giessereiindustrie | 3 987 | 161 | 4 148 |
| Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau | 9 364 | 421 | 9 785 |
| Maschinenindustrie | 5 044 | 314 | 5 358 |
| Elektro- u. feinmech. Industrie | 2 870 | 514 | 3 384 |
| Eisen-, Blech- und Metallwarenind. | 2 529 | 815 | 3 344 |
| Schrauben-, Ketten- u. Federnind. | 1 105 | 140 | 1 245 |
| Glas-, keramische u. chem. Industrie | 5 580 | 2 467 | 8 047 |
| Sägeindustrie | 1 226 | 41 | 1 267 |
| Holzindustrie | 3 168 | 780 | 3 948 |
| Baustoffherzeugende Industrie | 4 111 | 324 | 4 435 |
| Bauindustrie | 14 805 | 257 | 15 062 |
| Textilindustrie | 132 | 551 | 683 |
| Bekleidungsindustrie | 581 | 3 004 | 3 585 |
| Leder- und Schuhindustrie | 433 | 432 | 865 |
| Papierindustrie | 355 | 367 | 722 |
| Graphisches Gewerbe | 917 | 375 | 1 292 |
| Mühlenindustrie | 223 | 57 | 280 |
| Brot- und Nahrungsmittelindustrie | 244 | 282 | 526 |
| Zuckerverarbeitende Industrie | 31 | 45 | 76 |
| Obst- und Gemüseverwertungsind. | 71 | 90 | 161 |
| Sonstige Nahrungsmittel- u. Tabakind. | 1 453 | 1 000 | 2 453 |
| Brauerei- und Mälzereiindustrie | 1 026 | 165 | 1 191 |
| Brennerei-Industrie | 52 | 24 | 76 |
| Mineralwasserindustrie | 208 | 100 | 308 |
| Z u s a m m e n | 97 369 | 14 173 | 111 542 |
| I n s g e s a m t | 160 770 | 14 981 | 175 761 |

1) Vorläufige Zahlen

XI. - Absatz der saarländischen Industrie für den Monat August 1953 in 1 000 Franken
 - vorläufige Ergebnisse -

| Industriegruppe | Absatz insgesamt | Absatz im Saarland | Absatz nach ausserhalb des Saarlandes | Davon entfielen auf | | |
|--|-------------------------------|-------------------------------|---------------------------------------|---------------------------|------------------|------------------|
| | | | | Frankreich | Bundesrepublik | übriges Ausland |
| Energiewirtschaft | 1 025 385 | 850 594 | 174 791 | 41 001 | 133 790 | " |
| Eisenschaffende Industrie 1) | 5 370 726 | 1 545 812 | 3 824 914 | 2 092 035 | 814 313 | 918 566 |
| Drahtindustrie | 393 542 | 110 719 | 282 823 | 166 805 | 26 131 | 89 887 |
| Röhrenindustrie | 732 176 | 130 892 | 601 284 | 313 418 | " | 287 866 |
| Giessereiindustrie | 500 368 | 225 176 | 275 192 | 235 186 | 19 600 | 20 406 |
| Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau | 1 420 089 | 737 380 | 682 709 | 623 232 | 14 934 | 44 553 |
| Maschinenindustrie | 853 203 | 312 397 | 540 806 | 472 551 | 10 805 | 57 450 |
| Elektro- und Feinmech. Industrie | 385 242 | 233 656 | 151 586 | 100 211 | 40 813 | 10 562 |
| Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie | 366 712 | 172 511 | 194 201 | 186 685 | 5 146 | 2 370 |
| Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie | 156 295 | 58 968 | 117 327 | 100 089 | " | 17 238 |
| Glas-, keramische u. chemische Industrie darunter: Nebenprodukte d. Kohle 2) | 1 312 927 282 372 | 529 867 70 337 | 783 060 212 035 | 682 850 206 297 | 37 587 1 392 | 62 623 4 346 |
| Sägeindustrie | 192 714 | 182 334 | 10 380 | 3 680 | " | 6 700 |
| Holzindustrie | 471 706 | 392 748 | 78 958 | 78 936 | " | 22 |
| Baustoffherzeugende Industrie | 628 671 | 587 057 3) | 41 614 | 39 883 | 691 | 1 040 |
| Bauindustrie | 1 619 952 | 1 450 171 | 169 781 | 169 781 | " | " |
| Textilindustrie | 72 190 | 45 309 | 26 881 | 23 514 | 2 241 | 1 126 |
| Bekleidungsindustrie | 305 793 | 220 551 | 85 242 | 35 147 | 50 072 | 23 |
| Leder- und Schuhindustrie | 104 604 | 101 105 | 3 499 | 3 499 | " | " |
| Papierindustrie | 89 397 | 66 212 | 23 185 | 22 800 | " | 385 |
| Graphisches Gewerbe | 157 682 | 157 682 | " | " | " | " |
| Mühlenindustrie | 272 915 | 269 855 | 3 060 | 3 060 | " | " |
| Brot- und Nahrungsmittelindustrie | 116 681 | 114 989 | 1 692 | 1 692 | " | " |
| Zuckerherstellende Industrie | 45 125 | 37 444 | 7 681 | 7 681 | " | " |
| Obst- und Gemüseverwertungsindustrie | 37 870 | 19 517 | 18 353 | 18 353 | " | " |
| Sonstige Nahrungsmittel- u. Tabakind. darunter: Molkereiprodukte | 891 604 249 274 354 040 | 850 982 245 952 324 829 | 40 622 3 322 29 211 | 40 622 3 322 29 211 | " | " |
| Fleisch- und Wurstwaren | | | | | | |
| Brauerei- und Mälzereiindustrie | 373 114 | 361 228 | 11 886 | 11 886 | " | " |
| Brennereiindustrie | 8 557 | 8 557 | " | " | " | " |
| Mineralwasserindustrie | 84 552 | 83 967 | 585 | 585 | " | " |
| Z u s a m m e n | 17 989 792 | 9 837 680 | 8 152 112 | 5 475 172 | 1 156 123 | 1 520 817 |

1) Ohne den Absatz von Koks. Der Absatz der Hüttenkokerien belief sich im August 1953 auf 237 857 Tausend Franken, davon entfielen auf das Saarland 118 912 Tausend Franken, auf Frankreich 116 454 Tausend Franken und auf die Bundesrepublik 2 491 Tausend Franken. - 2) Ohne Gruben. - 3) darunter Absatz von Stahlwerkskalk im Werte von 100 072 Tausend Franken.

XII. Warenbezüge¹⁾ der saarländischen Industrie für den Monat August 1953 in 1 000 Franken
 - vorläufige Ergebnisse -

| Industriegruppe | Warenbezüge insgesamt | Warenbezüge aus dem Saarland | Warenbezüge von ausserrh. des Saarlandes | davon aus | | übriges Ausland |
|--|--------------------------|---------------------------------|--|-------------------|----------------|-----------------|
| | | | | Franz. Union | Bundesrepublik | |
| Energiewirtschaft | 567 197 | 508 745 | 58 452 | 9 413 | 49 039 | - |
| Eisenschaffende Industrie | • | • | • | • | • | • |
| Drahtindustrie | • | • | • | • | • | • |
| Röhrenindustrie | • | • | • | • | • | • |
| Giessereiindustrie | 201 689 | 132 644 | 69 045 | 50 825 | 15 270 | 2 950 |
| Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau | 483 796 | 415 281 | 68 515 | 60 757 | 7 758 | - |
| Maschinenindustrie | 336 818 | 265 735 | 71 083 | 48 737 | 22 154 | 192 |
| Elektro- und feinmech. Industrie | 273 736 | 140 594 | 133 142 | 81 406 | 38 790 | 12 946 |
| Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie | 231 104 | 177 410 | 53 694 | 45 536 | 2 854 | 5 304 |
| Schrauben-, Ketten- u. Federnindustrie | 183 606 | 150 243 | 33 363 | 32 829 | - | 534 |
| Glas-, keramische und chem. Industrie darunter: Nebenprodukte d. Kohle 2) | 407 105 36 421 | 166 877 11 612 | 240 228 24 809 | 210 801 24 472 | 15 688 337 | 13 739 - |
| Sägeindustrie | 104 631 | 75 066 | 29 565 | 26 554 | 3 011 | - |
| Holzindustrie | 224 967 | 118 362 | 106 605 | 99 877 | 6 062 | 666 |
| Baustoffherzeugende Industrie | 156 050 | 117 995 | 38 055 | 25 928 | 12 127 | - |
| Bauindustrie | 562 979 | 517 143 | 45 836 | 45 741 | 95 | - |
| Textilindustrie | 29 988 | 6 580 | 23 408 | 8 400 | 22 | 14 986 |
| Bekleidungsindustrie | 204 234 | 14 142 | 190 092 | 169 802 | 5 653 | 14 637 |
| Leder- und Schuhindustrie | 48 060 | 7 717 | 40 343 | 39 721 | 622 | - |
| Papierindustrie | 54 807 | 28 934 | 25 873 | 25 381 | 492 | - |
| Graphisches Gewerbe | 46 236 | 18 045 | 28 191 | 26 940 | 1 251 | - |
| Mühlindustrie | 211 457 | 10 300 | 201 157 | 199 990 | - | 1 167 |
| Brot- und Nahrungsmittelindustrie | 63 855 | 35 343 | 28 512 | 23 566 | 296 | 4 650 |
| Zuckerverarbeitende Industrie | 22 105 | 6 194 | 15 911 | 15 810 | 101 | - |
| Obst- und Gemüseverwertungsindustrie | 16 469 | 4 305 | 12 164 | 12 164 | - | - |
| Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakind. darunter: Molkeerprodukte | 551 056 165 704 | 240 335 131 057 | 310 721 34 647 | 288 075 34 647 | 1 240 - | 21 406 - |
| Fleisch- und Wurstwaren | 266 826 | 75 555 | 191 271 | 191 271 | - | - |
| Brauerei- und Mälzereiindustrie | 162 982 | 46 240 | 116 742 | 112 613 | 4 129 | - |
| Brennerei- Industrie | 5 570 | 301 | 5 269 | 5 170 | 99 | - |
| Mineralwasserindustrie | 32 115 | 8 957 | 23 158 | 23 086 | 72 | - |
| Z u s a m m e n | 5 182 612 | 3 213 488 | 1 969 124 | 1 689 122 | 186 825 | 93 177 |

1) Ohne Investitionsgüter. - 2) Ohne Gruben

Die Warenbezüge der eisenschaffenden Industrie, der Röhren- und Drahtindustrie werden nur vierteljährlich und in besonderen Aufstellungen ausgewiesen.

XIII. - Absatz der saarländischen Industrie für den Monat Juli 1953 in 1 000 Franken
- endgültige Ergebnisse -

| Industriegruppe | Absatz insgesamt | Absatz im Saarland | Absatz nach ausserh. des Saarlandes | davon entfielen auf | | |
|--|----------------------|--------------------|-------------------------------------|---------------------|------------------|------------------|
| | | | | Franz. Union | Bundesrepublik | übriges Ausland |
| Energiewirtschaft | 1 099 487 | 917 986 | 181 501 | 37 656 | 143 845 | - |
| Eisenschaffende Industrie 1) | 6 420 493 | 1 601 531 | 4 818 962 | 2 630 239 | 699 703 | 1 489 020 |
| Drahtindustrie | 540 706 | 119 304 | 421 402 | 298 653 | 22 621 | 100 128 |
| Röhrenindustrie | 783 698 | 123 810 | 659 888 | 356 308 | - | 303 580 |
| Gießereiindustrie | 522 685 | 249 526 | 273 159 | 243 550 | 20 817 | 8 792 |
| Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau | 1 499 557 | 643 595 | 855 962 | 719 251 | 17 380 | 119 331 |
| Maschinenindustrie | 898 630 | 250 509 | 648 121 | 528 609 | 29 992 | 89 520 |
| Elektro- und Feinmechanische Industrie | 438 324 | 243 821 | 194 503 | 163 565 | 22 539 | 8 399 |
| Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie | 430 117 | 186 249 | 243 868 | 234 936 | 1 990 | 6 942 |
| Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie | 193 718 | 45 418 | 148 300 | 104 351 | - | 43 949 |
| Glas-, keramische u. chemische Industrie darunter: Nebenprodukte der Kohle 2) | 1 530 453 358 386 | 550 817 67 400 | 979 636 290 986 | 872 360 278 529 | 33 597 6 529 | 73 679 5 928 |
| Sägeindustrie | 191 100 | 164 548 | 26 552 | 15 752 | 281 | 10 519 |
| Holzindustrie | 549 532 | 431 870 | 117 662 | 117 209 | - | 453 |
| Baustoffherzeugende Industrie | 680 104 | 635 958 3) | 44 146 | 41 620 | 1 085 | 1 441 |
| Bauindustrie | 1 532 447 | 1 373 170 | 159 277 | 159 277 | - | - |
| Textilindustrie | 61 951 | 35 445 | 26 506 | 21 942 | 4 564 | - |
| Bekleidungsindustrie | 346 026 | 280 655 | 65 371 | 35 253 | 30 118 | - |
| Leder- und Schuhindustrie | 60 122 | 57 781 | 2 341 | 2 341 | - | - |
| Papierindustrie | 127 282 | 82 802 | 44 480 | 44 480 | - | - |
| Graphisches Gewerbe | 176 906 | 175 207 | 1 699 | 1 699 | - | - |
| Mühlenindustrie | 260 968 | 255 871 | 5 097 | 5 097 | - | 19 |
| Brot- und Nahrungsmittelindustrie | 126 852 | 123 235 | 3 617 | 3 598 | - | - |
| Zuckererarbeitende Industrie | 47 165 | 33 909 | 13 256 | 13 256 | - | - |
| Obst- und Gemüseverwertungsindustrie | 33 470 | 15 718 | 17 752 | 17 752 | - | - |
| Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie | 920 377 | 884 492 | 35 885 | 35 885 | - | - |
| darunter: Molkeeriprodukte | 265 915 | 264 281 | 1 634 | 1 634 | - | - |
| Fleisch- und Wurstwaren | 361 134 | 332 812 | 28 322 | 28 322 | - | - |
| Brauerei- und Mälzereiindustrie | 370 558 | 359 536 | 11 022 | 11 022 | - | - |
| Brennerei-Industrie | 11 760 | 11 760 | - | - | - | - |
| Mineralwasserindustrie | 82 178 | 81 528 | 650 | 650 | - | - |
| Z u s a m m e n | 19 936 666 4) | 9 936 051 | 10 000 615 | 6 716 311 | 1 028 532 | 2 255 772 |

1) Ohne den Absatz von Koks. Der Absatz der Hüttenkokerien belief sich im Juli 1953 auf 245 294 Tausend Franken, davon entfielen auf das Saarland 133 358 Tausend Franken, auf Frankreich 109 844 Tausend Franken und auf die Bundesrepublik 2 092 Tausend Franken. - 2) Ohne Gruben. - 3) darunter Absatz von Stahlwerkskalk im Werte von 115 382 Tausend Franken. - 4) darunter Umsätze des Grosshandwerks in Höhe von 173 312 Tausend Franken

XIV. - Warenbezüge ¹⁾ der saarländischen Industrie für den Monat Juli 1953 in 1 000 Franken
 - endgültige Ergebnisse -

| Industriegruppe | Warenbezüge insgesamt | Warenbezüge aus dem Saarland | Warenbezüge von ausserhalb des Saarlandes | davon aus | | |
|---|-----------------------|------------------------------|---|-------------------|-----------------|-----------------|
| | | | | Franz. Union | Bundesrepublik | Übriges Ausland |
| Energiewirtschaft | 633 087 | 588 100 | 44 987 | 7 981 | 37 006 | - |
| Eisenschaffende Industrie | . | . | . | . | . | . |
| Drahtindustrie | . | . | . | . | . | . |
| Röhrenindustrie | . | . | . | . | . | . |
| Glaserindustrie | 241 458 | 138 100 | 103 358 | 84 940 | 17 595 | 823 |
| Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau | 689 756 | 585 470 | 104 286 | 71 793 | 32 131 | 362 |
| Maschinenindustrie | 462 134 | 323 871 | 138 263 | 97 886 | 38 344 | 2 033 |
| Elektro- und feinmech. Industrie | 240 490 | 80 116 | 160 374 | 121 916 | 38 403 | 55 |
| Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie | 226 000 | 162 897 | 63 103 | 60 273 | 2 830 | - |
| Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie | 116 071 | 106 277 | 9 794 | 9 324 | 68 | 402 |
| Glas-, keramische und chem. Industrie darunter: Nebenprodukte der Kohle 2) | 479 962 49 482 | 172 853 11 951 | 307 109 37 531 | 272 623 36 168 | 21 368 1 363 | 13 118 - |
| Sägeindustrie | 104 537 | 80 550 | 23 987 | 23 821 | 166 | - |
| Holzindustrie | 250 354 | 122 454 | 127 900 | 120 362 | 5 761 | 1 777 |
| Baustoffherzeugende Industrie | 178 677 | 133 964 | 44 713 | 33 801 | 10 804 | 108 |
| Bauindustrie | 562 351 | 485 545 | 76 806 | 76 798 | 8 | - |
| Textilindustrie | 36 162 | 4 159 | 32 003 | 17 024 | 68 | 14 911 |
| Bekleidungsindustrie | 282 355 | 16 370 | 265 985 | 254 545 | 5 080 | 6 360 |
| Leder- und Schuhindustrie | 57 450 | 9 392 | 48 058 | 42 014 | 181 | 5 863 |
| Papierindustrie | 73 458 | 20 853 | 52 605 | 51 632 | 973 | - |
| Graphisches Gewerbe | 47 692 | 25 898 | 21 794 | 21 339 | 299 | 156 |
| Mühlenindustrie | 244 462 | 4 225 | 240 237 | 239 671 | - | 566 |
| Brot- und Nahrungsmittelindustrie | 99 120 | 34 828 | 64 292 | 30 650 | 702 | 32 940 |
| Zuckerverarbeitende Industrie | 32 474 | 5 738 | 26 736 | 26 736 | - | - |
| Obst- und Gemüseverwertungsindustrie | 35 747 | 8 017 | 27 730 | 27 730 | - | - |
| Sonstige Nahrungsmittel-u. Fabrikind. darunter: Molkeerzeugnisse | 545 481 189 298 | 229 661 129 850 | 315 820 59 448 | 304 797 59 448 | 1 570 | 9 453 |
| Fleisch- und Wurstwaren | 271 228 | 70 436 | 200 792 | 200 792 | - | - |
| Brauerei- und Mälzereiindustrie | 171 024 | 66 128 | 104 896 | 101 392 | 3 501 | 3 |
| Erennereiindustrie | 6 571 | 2 208 | 4 363 | 4 202 | 161 | - |
| Mineralwasserindustrie | 31 477 | 8 383 | 23 094 | 23 017 | 77 | - |
| Z u s a m m e n | 5 848 350 3) | 3 416 057 | 2 432 293 | 2 126 267 | 217 096 | 88 930 |

1) Ohne Investitionsgüter. - 2) Ohne Gruben. - 3) darunter Bezüge des Grosshandwerks im Werte von 381 276 Tausend Franken.

Die Warenbezüge der eisenschaffenden Industrie, der Röhren- und Drahtindustrie werden nur vierteljährlich und in besonderen Aufstellungen ausgewiesen.